Verordnung

zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes in der Stadt Bielefeld und in Teilen der Kreise Gütersloh, Paderborn und Lippe vom 17.04.1984

Aufgrund des Art. 297 Abs. 1 und Abs. 2 des Einführungsgesetztes zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 02. März 1974 (BGBl. I S. 469), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 1977 (BGBl. I S. 3104), in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Bestimmung der für den Erlass von Rechtsverordnungen nach Art. 297 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch zuständigen Verwaltungsbehörde vom 11. März 1979 (SGV. NW. 45) wird verordnet:

§ 1

Es ist verboten, in folgenden Gebieten der Gewerbsunzucht nachzugehen:

In der Stadt Bielefeld:

In den Stadtbezirken Mitte, Schildesche, Stieghorst, Gadderbaum, Brackwede, Senne und Sennestadt, ausgenommen die Gebäude auf dem Grundstück Eckendorfer Straße 29, im Stadtbezirk Mitte gelegen, und der Seitenarm der Oldentruper Straße vor dem Großmarkt, ebenfalls im Stadtbezirk Mitte gelegen.

Im Kreis Gütersloh:

In der Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock.

Im Kreis Paderborn:

In der Gemeinde Hövelhof.

Im Kreis Lippe:

In der Gemeinde Augustdorf, in der Stadt Oerlinghausen, in der Stadt Bad Salzuflen, in den Ortsteilen Bad Salzuflen: Lockhausen, Schötmar, Wüsten und Werl-Aspe.

§ 2

Zuwiderhandlungen werden nach §§ 184 a und 184 b StGB jeweils mit Freiheitsstrafe bzw. mit Geldstrafe bestraft oder nach § 120 Abs. 1 des Gesetztes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Januar 1975 (BGBl. I S. 80) als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße geahndet.

§ 3

Diese Rechtsverordnung tritt am 01. Juni 1984 in Kraft; gleichzeitig treten

a) Verordnung über das Verbot der Gewerbsunzucht im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 15. Oktober 1960 (ABl. Reg. Dt. S. 165), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Verbot der Gewerbsunzucht im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 21. April 1970 (ABl. Reg. Dt. S. 149)

b) Verordnung über das Verbot der Gewerbsunzucht vom 01. April 1965 (ABl. Reg. Dt. S. 173)

außer Kraft.

Detmold, 17. April 1984

Der Regierungspräsident
In Vertretung
gez. Müller